

J38 Gley und Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwehmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-G01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend LN, örtlich Wald	
Relief	Muldentäler	
Bodentyp	Gley und Kolluvium-Gley, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwehmassen, z. T. geringmächtig, über Fließerden, Schwemmsedimenten oder Bachablagerungen; punktuell Torflagen oder Kalkmudde im tieferen Unterboden	
Bodenartenprofil	(Lu–Tu4;Ut4(3),Gr0–3)	<5 dm
	Tu2–3;Lt2–3,Gr0–3	6–>10 dm
	Tu2–Tl;T(Sl2–Lts;F;H),Gr0–4	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, stellenweise unterhalb 6–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIIa3, LIIb3, LIIIb2, LIb4, TIIb2, TIIIb3, TIIIb4, L5V, LT5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

unergeordnet Gley-Kolluvium, Pseudogley-Gley, Nassgley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (330–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Lettenkeuper-Gebiet, in Muldentälern mit hoch anstehendem Grundwasser